

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2006/072**

freigegeben am 28.03.2006

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Witte, Arnd

Datum: 28.03.2006**Einbau von behindertengerechten Türanlagen und Renovierung des Eingangsbereiches des Hallenbades Palaisgarten****Beratungsfolge:****Status**Ö
N**Datum**24.04.2006
09.05.2006**Gremium**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
Verwaltungsausschuss**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Einbau einer Schiebetüranlage in Verbindung mit der Erweiterung des Windfangs wird zugestimmt. Die Schiebetüranlage besteht aus Aluminium, Farbe grau-aluminium. Der Windfang erhält eine neue Akustikdecke und einen neuen Fliesenboden. Muster werden jeweils in der Sitzung vorgestellt.
2. Dem Ausbau der vorhandenen Holzdecke und dem Einbau einer neuen Akustikdecke bestehend aus Mineralfaserdeckenplatten und dem Einbau einer neuen Beleuchtung wird zugestimmt. Farbe der Deckenplatten: weiß
Muster werden in der Sitzung vorgestellt.

Sach- und Rechtslage:

In diesem Jahr sollen im Hallenbad behindertengerechte Türanlagen eingebaut und der Eingangsbereich renoviert werden.

Zur Zeit sind im Eingangsbereich des Hallenbades 2 Türelemente mit nach außen aufschlagenden, einflügeligen Drehtüren vorhanden. Der Zugang für gehbehinderte Badegäste wird dadurch sichergestellt, dass dieser Personenkreis sich über eine außen am Mauerpfeiler angebrachte Klingel bemerkbar machen kann. Die Badegäste sind in jedem Fall auf die Hilfe der Schwimmmeister angewiesen, die den Behinderten dann die Türen öffnen müssen. Da der Schwimmmeisterraum nicht ständig besetzt sein kann, mussten die Badegäste hin und wieder längere Wartezeiten in Kauf nehmen.

An den Aluminiumtüranlagen, insbesondere an den Beschlägen der Außentür, wurden in den letzten Jahren häufiger Reparaturarbeiten durchgeführt, sodass an den Türen ohnehin umfangreichere Sanierungsarbeiten ausgeführt werden müssen.

Zur Sicherstellung des behindertengerechten Zugangs sind 3 unterschiedliche Möglichkeiten denkbar, die hier näher untersucht und vorgeschlagen werden.

Vorschlag 1: Einbau einer Trommeltür

Die vorhandenen Aluminiumtüranlagen werden ausgebaut. Der Windfang müsste baulich so verändert werden, dass der Einbau einer Trommeltür möglich ist, d.h. der Windfang ist in der Tiefe durch bauliche Erweiterungen zu verändern. Darüber hinaus muss in einem Fensterelement in der vorhandenen Fassade eine Fluchttür eingebaut werden.

Kosten geschätzt: 60.000,00 € einschl. Erweiterung des Windfangs

Vorteil:

gute Schleusenwirkung, dadurch nahezu keine Zuglufterscheinungen

Nachteil:

sehr hohe Kosten durch die Trommeltür und durch den Einbau einer zusätzlichen Tür in der Fassade und daraus resultierend Arbeiten an den Außenanlagen und an der Pflasterung.

Vorschlag 2: Einbau von Aluminiumtüranlagen mit Drehtüren und elektrischen Drehtürantrieben

Die vorhandenen Türanlagen werden ausgebaut. Es werden 2 neue Aluminiumtüranlagen innen und außen mit jeweils 2 Drehtüren eingebaut. Die Türanlagen erhalten die gleiche Aufteilung wie die vorhandenen Türanlagen. Der behindertengerechte Zugang wird sichergestellt durch den Einbau von Drehtürantrieben an jeweils einem Flügel der Außentür und Innentür. Die Öffnung der Drehtüren erfolgt über Handtaster, die in einem Pfosten außen vor der Tür und im Windfang eingebaut werden.

Kosten dieser Maßnahme: rund 19.000,00 € einschl. Fliesenboden, Fußmatte und Akustikdecke

Vorteil:

Geringere Kosten als bei Vorschlag 1 und 3

Nachteil:

schlechtere Schleusenwirkung als bei Vorschlag 1

Dadurch geringe Zuglufterscheinungen möglich

umständliche Handhabung

Dadurch dass die Türen nach außen aufschlagen müssen, sind Komplikationen insbesondere in der Enge des Windfangs nicht auszuschließen

Vorschlag 3: Einbau von Aluminiumschiebetüranlagen

Die vorhandenen Türanlagen werden ausgebaut. Es werden 2 neue Aluminiumschiebetüranlagen innen und außen eingebaut, wobei die Türen außen um ca. 70 cm und innen um ca. 80 cm versetzt eingebaut werden. Durch die Erweiterung des Windfangs nach außen werden Umbauarbeiten wie Einbau eines Fundaments, einer Betonsohle sowie Anpassung der Giebelverkleidung erforderlich.

Durch den vergrößerten Abstand zwischen den Türen können eventuell auftretende Zuglufterscheinungen zwar nicht ganz ausgeschlossen, jedoch erheblich reduziert werden.

Kosten dieser Maßnahme: rund 26.000,00 € einschl. Fliesenboden, Fußmatte, Akustikdecke und Umbauarbeiten

Vorteil:

Zugang zum Hallenbad für alle Badegäste ohne Beeinträchtigungen und ohne Wartezeit möglich.

Bessere Schleusenwirkung als bei Vorschlag 2

Günstigere Baukosten als bei Vorschlag 1

Nachteil:

Zuglufterscheinungen können auch bei dieser Lösung nicht ganz ausgeschlossen werden.

Renovierungsarbeiten:

Im gesamten Eingangsbereich ist zur Zeit eine Akustikdecke aus Holz mit Schattenfuge und einer Dämmstoffauflage vorhanden. Die über der Decke eingebaute Rieselfolie ist stellenweise zerrissen, die Elektroverkabelung liegt teilweise offen und von unten sichtbar innerhalb der Deckenkonstruktion.

Zur Modernisierung des Eingangsbereichs werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Ausbau der Holzdecke und Einbau einer neuen Akustikdecke in abgehängter Form bestehend aus Aluminiumtragprofilen und Mineralfaserdeckenplatten.

Eine Überarbeitung der vorhandenen Decke in Form eines Anstrichs der Holzbretter ohne diese von der Deckenkonstruktion abzunehmen erscheint nicht sinnvoll. In diesem Fall können die bereits beschriebenen Mängel an der Rieselfolie und an den Elektroleitungen nicht behoben werden.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die gesamte Decke einschl. der Beleuchtung auszubauen und durch eine neue Akustikdecke bestehend aus Mineralfaserdeckenplatten und einem umlaufenden Randfries aus Gipskartondeckenplatten zu ersetzen. Im Zuge der Sanierung der Decke ist der Einbau neuer Deckenleuchten als Einbauleuchten in der Akustikdecke und im Randbereich als Einbaustrahler vorgesehen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, alle dunkelfarbigen Aluminiumprofile der Fensteranlagen farbig den neuen Türanlagen anzupassen. Farbvorschlag: Graualuminium

Weitere Maßnahmen im Eingangsbereich sind in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

1. Eingang Hallenbad
2. Vorschlag 1 – Windfang mit Trommeltür
3. Vorschlag 2 – Windfang mit Drehtür
4. Vorschlag 3 – Windfang mit Schiebetür
5. Außenansicht